

KUNST HALLE BREMEN



↗ Korpys/ Löffler, Zeichner

Erinnerungen des Sigmund Freud, aus der Installation: Etagentraum, 2003

Werkbeschreibung:

Das Künstlerduo Korpys/Löffler verbindet in dieser Arbeit zwei Bremer Episoden. Die eine ist hochberühmt, und der Spuckstein auf dem Bremer Marktplatz erinnert jeden Passanten an sie: Dort wurde 1831 die Giftmörderin Gesche Gottfried enthauptet. Ihren in Spiritus konservierten Kopf bewahrte lange Zeit ein Bremer Museum auf. Die andere Geschichte dagegen ist nahezu vergessen: Vor ihrer Einschiffung in die USA besuchten die Psychoanalytiker Sigmund Freud, Carl Gustav Jung und Sándor Ferenczi 1909 unter anderem den Bremer Bleikeller, in dem mumifizierte Leichen lagerten. Nach Jungs Ausführungen über Moorleichen und Mumien fiel Freud in Ohnmacht, woraufhin er den Verdacht äußerte, dass Jung ihm den Tod wünsche. Die späteren sachlichen und persönlichen Auseinandersetzungen der beiden Wissenschaftler nahmen hier ihren Anfang und gipfelten in der symbolischen Köpfung der Vaterfigur Freud durch Jung.

KUNST HALLE BREMEN



↗ Korpys/ Löffler, Zeichner

Erinnerungen des Sigmund Freud, aus der Installation: Etagentraum,
2003

Korpys/Löffler verknüpfen die beiden „Köpfungsgeschichten“ und deuten damit den historischen und imaginären Raum an, auf dem die heutige Stadt fußt.

Abmessungen

Raum ausgestellt: OG Mittelsaal

Inventarnummer

Permalink ↗ DE-MUS-027614/object/74471

Werkinformationen

Künstler Korpys/ Löffler, Zeichner

Werk **Titel**
Erinnerungen des Sigmund Freud, aus der Installation: Etagentraum
Entstehungsdatum
2003

Grunddaten **Abmessungen:**
Werktyp: Zeichnung
Technik: Tusche auf Zeichenpapier und Museumskarton punktuell fixiert
Erwerb information:
2005
Geschenk eines Kunstfreundes 2005

Objektreferenz Teil von 759-2005/5, Korpys/ Löffler, Etagentraum, Herstellung: 2003

Creditline